

Gyrinus Geoffr.

G. niloticus Waltl

Sehr häufig in Teichen des zoologischen Gartens von Gizeh, 20. Juli 1904; Medinet-Fayum, 1904.

Orectogyrus Régimbart

O. glaucus Klug

Mongalla, 1905, ein Exemplar.

O. sericeus Klug

Insel Elephantine bei Assuan, 30. Juli 1904; Mongalla, 1905; Blauer Nil bei Sennar, 26. Februar 1914, stellenweise in ganzen Schwärmen.

Paussidae (det. Holdhaus).

Paussus Linné

P. saharae Bedel

Dilling, 20. bis 21. März 1914, ein Exemplar.

P. sp. (aff. *laevifrons* Westw.)

Dilling, 20. bis 21. März 1914, ein Exemplar.

Beide Arten kamen abends zum Licht angeflogen.

Staphylinidae.

Bearbeitet von Dr. Max Bernhauer, Horn (Niederösterreich).

Trogophloeus memnonius Er.

Gen. Spec. Staph. 1839—1840, p. 806.

Fayum (10. August 1904, Nachtfang). — Ägypten.

Trogophloeus Koppi Epp.

Deutsche Ent. Zeitschr. XXIX, 1885, p. 146.

Mongalla (1905, 2 Exemplare, Lichtfang). — Westafrika.

Bledius capra Fauv.

Fn. gallo-rhen. III. Cat. Syst. 1875, p. 12, nota.

Giraffa Costa

Port Sudan (28. April bis 1. Mai 1914, Lichtfang). Massenhaft; im Leben durch einen eigen-tümlichen Geruch ausgezeichnet (Ebner). — Ägypten.

Bledius maritimus nov. spec.

Von allen Formen des außerordentlich veränderlichen *Bledius furcatus* Ol. durch die nicht vorgezogenen Vorderecken des Halsschildes sicher zu unterscheiden.

Der Halsschild ist vorn gerade abgeschnitten, mit ziemlich rechtwinklig abgerundeten Vorderecken.

In der Größe und Färbung der Flügeldecken, sowie in der Geschlechtsauszeichnung des ♂ ist die neue Art unserer heimischen Form des *furcatus* Ol. sehr ähnlich, jedoch sind die Hörner des Kopfes und des Halsschildes länger und schlanker.

Die Halsschildseiten sind fast parallel, ähnlich wie bei den algierischen Stücken und bei var. *haedus* Baudi.

Die Skulptur des Halsschildes, und zwar sowohl die Punktierung als auch die Chagrinierung ist viel weitläufiger als bei *furcatus* Ol., der Glanz daher nur viel schwächer herabgemindert.

Endlich sind die Flügeldecken kürzer als bei den meisten Formen des letzteren und im allgemeinen weitläufiger und feiner punktiert.

Die Beine sind gelbrot, der Halsschild meist mit mehr oder minder rötlichem Anflug.

Länge: 6·5 bis 7 mm.

Port Sudan (28. April bis 1. Mai 1914). Gemeinsam mit dem Vorigen gefangen.

Bledius vitulus Er.

Gen. Spec. Staph. 1839—1840, p. 761.

Januvianus Woll.

Port Sudan (28. April bis 1. Mai 1914, mit den Vorigen). — Nordafrika, Spanien, Kanarische Inseln, Senegal, Arabien.

Bledius Husseini Quedf.

Berl. Ent. Zeitschr. XXVIII, 1884, p. 377.

Luxor (28. Juli 1904). — Marokko, Algier, Senegal, Gabun.

Bledius angustus Muls. et Rey.

Opusc. ent. XII, 1861, p. 168.

Port Sudan (28. April bis 1. Mai 1914, Lichtfang). — Westliches Mittelmeergebiet.

Paederus fuscipes Curtis

Ent. Brit. III, 1823—1840, p. 108.

Holzstation vor Kosti (3. April 1914); Karshawal (20. April 1914). Auf Pflanzen am sumpfigen Nilufer. — Kosmopolitisch.

Paederus plagiator Kolb. var. ?

Berl. Ent. Zeitschr. XXVII, 1883, p. 18.

Mongalla (1905). — Kap Verde-Inseln.

Paederus memnonius Er.

Gen. Spec. Staph. 1839—1840, p. 664.

Luxor (28. Juli 1904). — Ägypten, Nubien, Abessinien.

Paederus Fauveli Quedf.

Berl. Ent. Zeitschr. XXV, 1881, p. 292.

Atbara (3. Mai 1914). — Marokko, Senegal, Ostafrika, Abessinien.

Scopaeus infirmus Er.

Gen. Spec. Staph. 1839—1840, p. 607.

Fayum (10. August 1904, Nachtfang). — Ägypten, Algier, Kaukasus.

Scopaeus pruinosulus Epp.

Deutsche Ent. Zeitschr. XXIX, 1885, p. 127.

Mongalla (1905, 1 Exemplar, Lichtfang). — Westafrika.

Scopaeus debilis Hochh.

Bull. Mosc. XXIV, 1851, III, p. 50.

Filiformis Woll., *scitulus* Baudi

Khartum (26. April 1914); Port Sudan (1. Mai 1914). — Mittelmeergebiet, Kaukasus, Grünes Vorgebirge.

Lathrobium dividuum Er.

Gen. Spec. Staph. 1839—1840, p. 601.

Pallidipenne Stierl.

Fayum (10. August 1904, Nachtfang); Port Sudan (28. April bis 1. Mai 1914, Lichtfang). — Mittelmeergebiet, Kanarische Inseln.

Atanygnathus terminalis Er.

Käf. Mark Brandb. 1837—1839, p. 418.

Mongalla (1905, 1 Exemplar, Lichtfang). — Europa, Marokko, Ostindien, Ceylon, Kap Verde.

Tachinopsis setigera Fauv.

Rev. d' Ent. XVIII, 1899, p. 22, t. 1, f. 14, 15.

Dilling (20. bis 22. März 1914). — Abessinien, Senegalgebiet.

Porus ochraceus Westw. var. *ferrugineus* Kraatz
Linn. Ent. 1857, p. 22.

El Obeid (2. bis 3. März 1914). — Kordofan, Abessinien, Senegalgebiet.

Zyras bipustulatus Bernh.
Ann. Mus. Hung. XIII, 1915, p. 164.

Mongalla (März 1905); Sennar (25. bis 27. Februar 1914). — Deutsch-Ostafrika, Abessinien.

Zyras speciosus Er.
Gen. Spec. Staph. 1839—1840, p. 42.

Khor Attar (1905), unter Papyrus-Stümpfen am Nil. — Ägypten.

Zyras Ebneri nov. spec.

Dem *Zyras regalis* Bernh. sehr ähnlich, in Gestalt und Größe fast gleich, auch in der Färbung sehr nahekommen, aber in folgenden, zum Teile sehr markanten Punkten verschieden.

Die Basis des Hinterleibes ist nicht wie bei *regalis* Bernh. gleich dem übrigen Teile schwarz, sondern bis einschließlich des nur in der Hälfte schwarz gefleckten 5. Tergites gelbrot.

Die Fühler sind viel kräftiger, seitlich weniger zusammengedrückt, die mittleren Glieder kürzer, weniger behaart und gegen die Basis weniger verengt.

Der Kopf ist breiter, mit viel größeren Augen und kürzeren Schläfen, die Oberseite ist dichter und stärker punktiert und chagriniert, daher viel matter.

Die Punktierung und Chagrinerung des Halsschildes und der Flügeldecken ist ebenfalls stärker und dichter, die Oberseite viel matter.

Sehr auffallend ist die Skulptur des Hinterleibes; dieser ist vorn ziemlich kräftig und verhältnismäßig dicht, hinten feiner und weitläufiger punktiert.

Länge: 8 bis 8.5 mm.

Bei den vorliegenden Stücken, die ich für ♂ halten möchte, besitzt das 7. Tergit zwei Querreihen feiner Körnchen, das 8. ist ziemlich dicht gekörnt, vor dem Hinterrande springen eine Anzahl kräftigerer Körner hinten als spitzige Zähnchen vor.

Sennar (19. bis 28. Februar 1914).

Zyras cicatricosus Bernh.

Ann. Mus. Hung. XIII, 1915, p. 170.

Dilling (20. bis 22. April 1914). — Abessinien.

Hydrophilidae (det. Ganglbauer, Holdhaus et Knisch).

Berosus Leach

B. (Enoplurus) furcatus Bohem. (= *aegyptiacus* Kuw.) (det. Knisch)
Weißer Nil bei Tonga, 14. April, 1 ♀, und Renk, 20. April 1914, 3 ♂♂ 1 ♀.

B. (Enoplurus) cuspidatus Erichs. (det. Knisch)
Medinet-Fayum, 1904, 4 ♂♂ 1 ♀.

B. (s. str.) punctulatus Bohem. ab. *immaculicollis* Fairm. (det. Knisch)
Tümpel bei El Obeid, 11. März 1914, ♂ ♀ nicht selten.

B. (s. str.) vitticollis Bohem. (det. Knisch)
M. Régimbart, Ann. Soc. ent. France, LXXII, 1903, p. 40.
Weißer Nil bei Tonga, 10. bis 13. April 1914, 1 Exemplar.

Globaria Latr.

G. simplex Régimb.

Mongalla, 1905; Weißer Nil bei Tonga, 10. bis 14. April 1914.

An beiden Orten stellenweise nicht selten, bei Tonga in ganz kleinen Tümpeln in der Nähe des Stromes.